

gutundgut, Anastasiia Martakis

Visionen entwickeln: Placemaking-

Projekte an der Schnittstelle von Kirchen
und Tourismus

Warm-Up

- 3 Begriffe aufschreiben und in den Hut einwerfen
- 3-er Gruppen bilden und 3 neue Begriffe aus dem Hut ziehen
- In 3 Minuten ein touristisches Erlebnis auf der Basis von diesen 3 Begriffen ausdenken

gutundgut

gutundgut, Rafael Enzler¹, Partner, lic. oec HSG,
Christian Müller², Partner dipl. Architekt ETH/SIA,
Nadine Fernández³ Partnerin, MAS Kulturmanagement

1



2



3



Anastasia Martakis⁴, Projektleiterin, MA
Medienwissenschaften, **Claudio Simoni**⁵, Projektleiter,
MSc Prähistorische & naturwissenschaftliche
Archäologie, **Janine Brun**⁶, Office Managerin,
Immobilienkauffrau

4



5



6



Luana Borner⁷, Projektleiterin, MSc Business Administration Tourism and Change, **Romano Wyss**⁸, Dr.rer.nat (Geographie), **Sara Jantzen**⁹, Projektleiterin, MA Medienwissenschaft

7



8



9



Unsere Associates sind Expertinnen und Experten aus Bereichen wie **Gastronomie, Outdoor und Berg, Szenografie und Design** oder **Nachhaltigkeit** und werden bei Bedarf hinzugezogen

Unser Associates Netzwerk



André Gribi
Tourismusexperte
Finanzexperte
Hotel verrückt
Spassvogel
Mail
CV



Anna Flurina Kälin
Informatikerin
Kunstvermittlerin
Digitalberaterin
Bergradfahlerin
Mail
CV



Adrian Zaugg
Gastroplaner
Coach
Querdenker
Veränderer
Mail
CV



Barbara Urfer Wyss
dipl. Hotelière SHV/VDH
Teamcoach
Initiantin
Zirkusdirektorin
Mail
CV



Barbara Haller Rupf
Forschung und Bildung
Kulturinteressiert
Berge – einfach faszinierend



Christian Ecoeur
Gastro-Berater
Coach
Entwickler



Christian Ehrbar
Media Management
Marketingfachmann
Weitsicht-Suchender



Christopher Müller
Ranger
Usability-Experte
Kommunikationsgestalter

Wir beraten, führen und setzen um

- Standortanalysen • Destinationsmanagement • Strategische Tourismus- und Regionalentwicklung • Angebotsentwicklung und Erlebnisinszenierung
- Neubau- und Umnutzungskonzepte
- Strategien für nachhaltige Entwicklung
- Entwicklung von Hotelkonzepten

Unser Thema: Placemaking

Placemaking bedeutet, Orte gleichzeitig als kulturelles, soziales, wirtschaftliches und ästhetisches Gefüge zu formen, die Menschen anhaltend und immer wieder aufs Neue anziehen und begeistern.

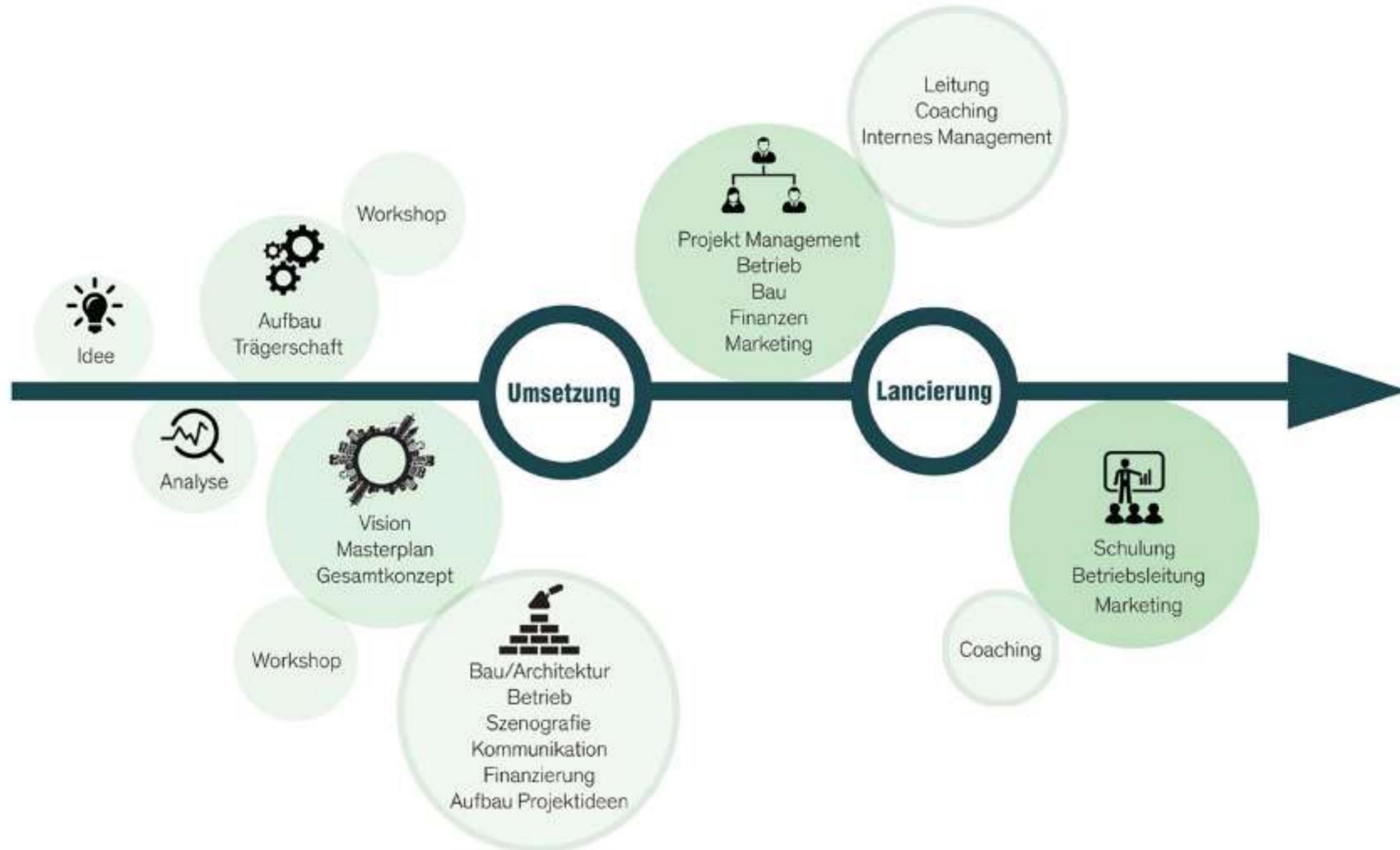
Create Places of Value

Prägnante Geschichten
identifizieren und gekonnt
erzählen

Orte zusammen mit
lokalen Akteuren und
bestehender Infrastruktur
schaffen und neu
definieren

Zielführende Netzwerke
aufbauen

Placemaking



In diesem komplexen Prozess begleiten
wir einzelne Schritte oder das
Gesamtprojekt

Kompetenzen

Idee- und
Strategieentwicklung

Projektmanagement

Architektur und
Masterplanung

Marketing und
Kommunikation

Projekte

Achtsamkeitstrail Seetal, Trail mit E-Bike, Gesamtprojektleitung



Achtsamkeitstrail Seetal, Partner



gutundgut

Zielsetzungen

**Wertschöpfung
für die Region**
Einbindung von
Tourismus und
Gewerbe

**Zugang
zum Thema
Achtsamkeit
schaffen**
Professionelle
Begleitung

**Begeisterung
für die Natur
und Landschaft im
Seetal
schaffen**

Was ist der Achtsamkeitstrail?

- Netzwerk von 8 «Posten» im Seetal, die Gäste dazu einladen, sich aktiv mit dem Thema «Achtsamkeit» auseinanderzusetzen.
- Verbindung der «Posten» mit E-Bike Routen
- Einbindung des Angebots ins gesamte E-Bike Angebot des Seetals (Herzschlaufe, Seetal Mobil, FoodTrail).

Angebote

- Routen-Vorschläge für Individual-Reisende
- Geführte Touren für Gruppen



Zielgruppen

- Gesundheitsbewusste Leute aus der Region und aus einem Umkreis von einer Stunde Anfahrt
- Sinn-orientierte Reisende
- Achtsamkeit-affine Menschen aus der ganzen Schweiz
- Firmen, Vereine, Privatgruppen mit einer Offenheit zum Thema Achtsamkeit

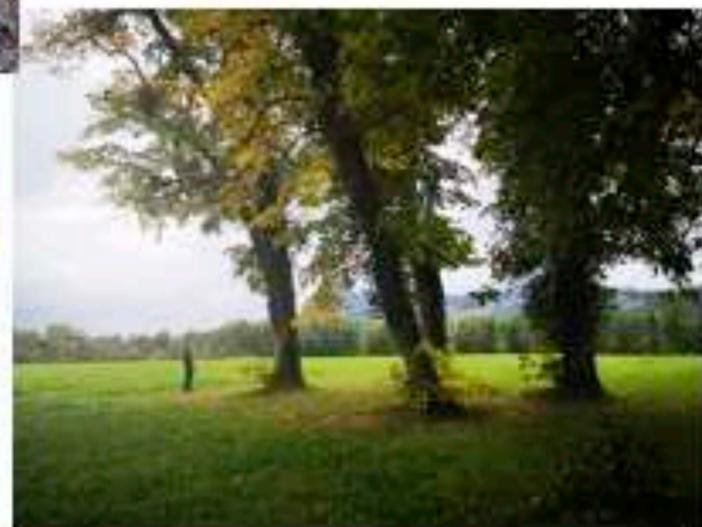
Was möchten wir den Gästen beim Besuch des Achtsamkeitstrails vermitteln?

- Ruhe
- Zufriedenheit
- Gefühl, Zeit für sich selbst gehabt zu haben
- Überzeugung, „das kleine Glück“ gefunden zu haben

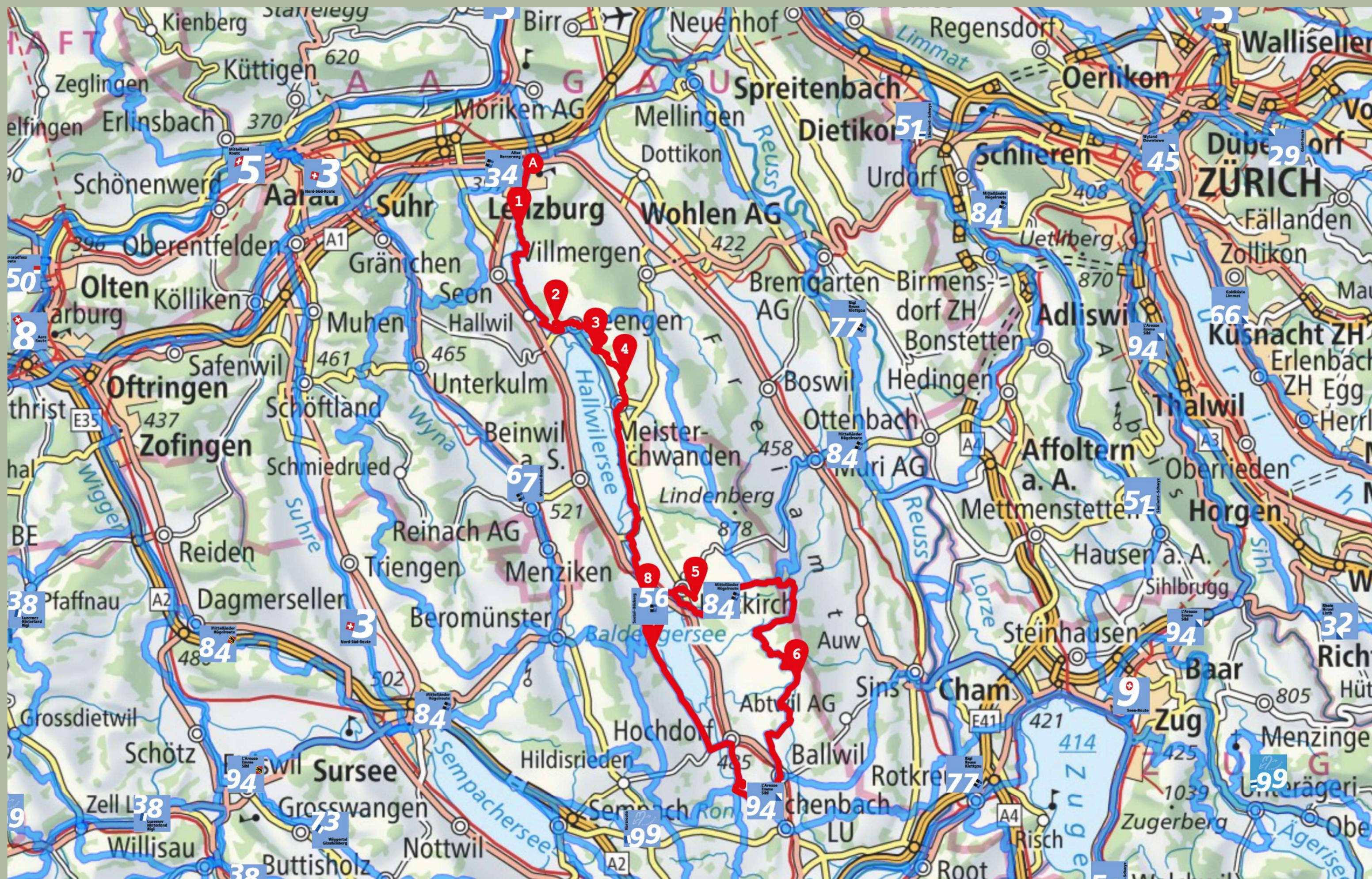
Szenografie

- Naturnahe Ästhetik
- Erkennbare Installation aus Holz mit einer schlichten Beschilderung mit der Beschreibung der Achtsamkeitsübung und dem QR-Code.
- Nur Beschilderung mit der Beschreibung der Achtsamkeitsübung und dem QR-Code.

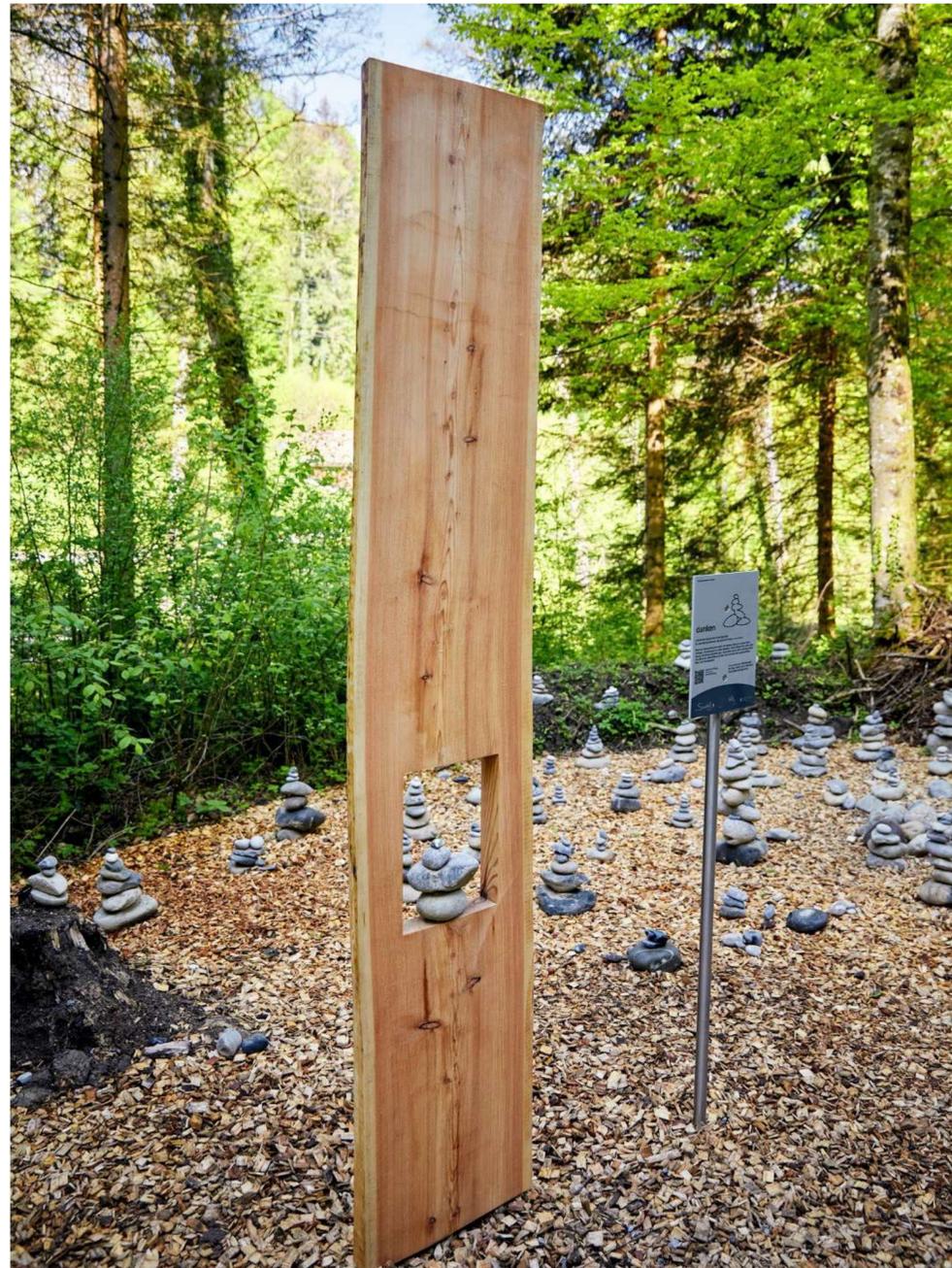
Testbetrieb



Streckenführung



Beispiele der realisierten Szenografie im Seetal



Seetal
achtsamkeitsrail Seetal



sein «Ich kann die Welt nicht verändern,
aber einen einzelnen Menschen – mich selbst.»
Karlheinz Böhm

Vom Tun zum Sein zu wechseln, ist eine Rückkehr zum Moment, zum Körper, zu Fürsorge und Selbstfreundschaft. Nimm das Akronym SEIN an diesem wunderschönen Platz in dich auf. Nimm es anschließend als Gedankenstütze mit nach Hause für die kleinen Pausen im hektischen Alltag.

S Stillstehen (Pausiere mit deiner Aktivität und spüre in dich hinein.)
E Einatmen (Erfahre deinen Atem und verbinde Körper und Geist.)
I Inneres Lächeln (Kultiviere Freundlichkeit für dich selbst. Was brauchst du gerade?)
N Nachspüren (Starte ganz bewusst wieder mit deiner Tätigkeit.)

Hinweis Weiterfahrt: Beobachte beim Weiterfahren die auftauchenden Gedanken und fokussiere dich immer wieder von Neuem aufs Fahren.

QR Code
Detaillierte Übung,
Audio und Streckenführung

Seetal tourismus
ACHT SAM KEIT
nlp
Hypothekbank
Landsburg

Beispiele der realisierten Szenografie im Seetal



Velowegkirchen, Workshops mit den Kirchengemeinden, **Beratung** **Kommunikation**



Kathedrale Solothurn, Studienauftrag und Gesamtkonzept, Architektur, Möblierung



Villa Vals, Leuchtturmprojekt, **Projektleitung, Architektur, Realisation**



Büvetta Tarasp, Historische Trinkhalle, **Projektleiter für die Sanierung**



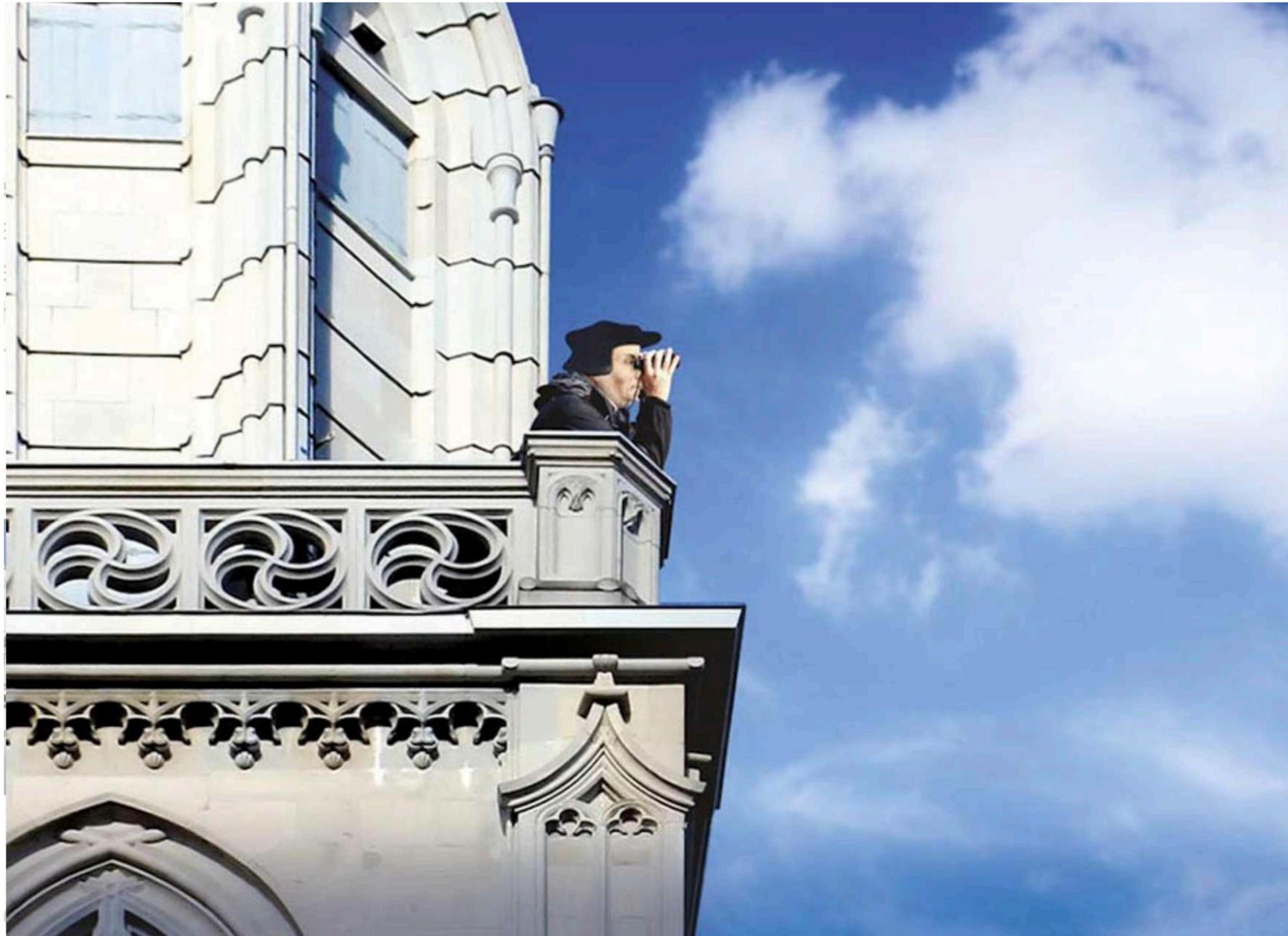
Umnutzung Festung Aarburg, Gesamtprojektleitung, Umsetzung partizipativer Prozess, Kommunikation



Destination Lab, Entwicklung und Aufbau einer Wissens- und Netzwerkplattform zur Innovationssteigerung, Erfahrungsaustausch und Wissensmanagement im Schweizer Tourismus. **Gesamtplanung und Projektleitung, Eventmanagement**



500 Jahre Zürcher Reformation, Gesamtprojektleitung,
Generalsekretariat, Konzept Gesamtkommunikation, **Aufruf zur Mitarbeit, Aufbau
und Ausbau des Netzwerks, Beratung Strategie**



Fachtagung: Neue Perspektiven für sakrale Räume – Touristische Nutzung von Kirchen und Klöstern

20. November 2025, Kloster Fischingen



Brainstorming

Brainstorming in 3 Gruppen

- Was passiert an einem „religiösen Ort“ der Zukunft: Chancen und Gefahren von Tourismus

gutundgut gmbh, c/o Gloria Coworking
Lenzburg
Sägestrasse 42
5600 Lenzburg
info@gutundgut.ch, +41 44 260 80 51

gutundgut BV
3037XA Rotterdam, Niederlande,
info@gutundgut.nl, +31 6 24 64 58 56